

Vortrag:
„Mein Beruf – (M)Ein
Heimatort“

BVPPT-Tagung Schleiden 2017

05.11.2017

1. Beratung durch philosophische Erkenntnis

Die vier Edlen Weisheiten aus dem Buddhismus

- 1. Leben ist Leiden*
- 2. Leiden entsteht durch Zorn, Hass und Begierde*
- 3. Das Leiden kann beendet werden*
- 4. Der Weg aus dem Leiden ist der Edle Achtfache Pfad*

Der Edle Achtfache Pfad

1. Rechte Erkenntnis
2. Rechte Gesinnung
3. Rechte Rede
4. Rechtes Handeln
5. Rechter Lebenserwerb
6. Rechtes Üben
7. Rechte Achtsamkeit
8. Rechte Versenkung

Der Rat zur Rettung des Großvaters

2. Beratung durch die 10 Gebote

1. *Ich bin der Herr, Dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir*
2. *Du sollst den Namen des Herrn, Deines Gottes, nicht missbrauchen*
3. *Du sollst den Feiertag heiligen*
4. *Du sollst Deinen Vater und Deine Mutter ehren*
5. *Du sollst nicht töten*
6. *Du sollst nicht ehebrechen*
7. *Du sollst nicht stehlen*
8. *Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider Deinen Nächsten*
9. *Du sollst nicht begehren Deines Nächsten haus*
10. *Du sollst nicht begehren Deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was Dein Nächster hat*

Originaltext und Umformulierung

| | |
|---|--|
| Du sollst den Feiertag heiligen | Nimm Dir ganze Tage Zeit für Innehalten, Erholung und Ruhe. Danke den Menschen, die an diesen Tagen Aufgaben für die Gemeinschaft übernehmen |
| Du sollst Deinen Vater und Deine Mutter ehren | Sei Deinen Eltern dankbar für das, was sie Dir Gutes getan haben. Grenze Dich in anderen Bereichen von ihnen ab |

3. Beratung durch das Neue Testament

- (1) „*Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst!*“ : Fürsorge und Selbstfürsorge
- (2) Die Geschichte vom verlorenen Sohn : Fehler können verziehen werden
- (3) „*Glaube, Liebe, Hoffnung*“ (Paulus im Korintherbrief) : Haltungen in der Gemeinde
- (4) Die Geschichte vom barmherzigen Samariter: Mitgefühl gegenüber Jedermann
- (5) Die Geschichte von der Steuerpflicht: Vom Entweder-Oder zum Kompromiss

4. Beanspruchte Beratungskompetenz in der Vergangenheit

- Krisenerfahrene
- Älteste
- Schamanen
- Propheten
- Deuter des Vogelflugs
- Deuter der Wetterlage
- Ankündiger des Weltuntergangs
- Deuter der Opfertier-Eingeweide
- Seher und Seherinnen
- Orakel
- Weise Männer und Frauen
- Mythen
- Astrologen
- Handleser
- Der Narr am Kaiserhof

Der dilettantische Rat mit gutem Erfolg

Beratungskompetenz in der Gegenwart

- Priester und Pastoren
- ZukunftsforscherInnen
- JuristInnen
- ÄrztInnen
- Populäre RatgeberInnen in der Presse

5. Leitgedanken zur Beratung aus der Philosophie

1. Konfuzius: „Ordnung“ : Kläre die Hierarchie
2. Buddha: „Selbstbefreiung“ : Selbstverantwortung
3. Sokrates: „ Ich weiß, dass ich nichts weiß!“ : Nicht-Wissen als Privileg
4. Platon: „Das Höhlen-Gleichnis“ : Erkenntnis ist flüchtig und unscharf
5. Augustinus: „ Liebe statt Begierde“ : Leben heißt Selbstgestaltung
6. Descartes: „ Ich denke, also bin ich“ : Denken als sicheres Sein
7. Kant:“ Unveräußerliche Menschenrechte“: Was verbindet alle Menschen?
8. Marx: „ Das Sein bestimmt das Bewusstsein“ : Befreiung durch Revolution
9. Nietzsche: „Gott ist tot“ : Du bist auf Dich selbst gestellt
10. Pragmatismus: „Handeln statt Grübeln“ : An ihren Taten sollt Ihr sie erkennen
11. Utilitarismus: „ Der größte Vorteil für die größte Personenzahl“ : Die (unheimliche) Nützlichkeit
12. Existentialismus: „Der einsame Mensch in einer gottlosen Welt“: Stelle Dich der Leere

6. Das Auftauchen der Psychotherapie

- Arbeits- und Liebesfähigkeit
- Selbstverwirklichung und Verwirklichung des Selbst
- Vom Geltungsstreben zum Gemeinschaftsgefühl
- Der Wille zum Sinn
- Weitreichende Erlebensfähigkeit
- Weitreichende Handlungsfähigkeit
- Leben im Hier und Jetzt
- Erfahrungsoffenheit
- Konstruktive Systemkommunikation
- Resilienz
- *Work-Life-Balance*
- Glück

7. Folgen für die Beratung

- Deutung
- Wohlwollende Neutralität
- Postulat unbewusster Motive
- Abstinenz
- Allseitige Parteilichkeit
- Verbalisierung der Gefühle
- Nicht-Direktivität
- Authentizität
- Empathie
- Zirkuläre Fragen
- Systemaufstellungen
- Verhaltensanalyse
- Modelllernen
- Verstärkung
- Verhaltenstraining

Ungewöhnliches TherapeutInnen-Verhalten

- Anna Freuds Lehranalyse
- Freuds „Gleichschwebende Aufmerksamkeit“
- Grenzen von Nicht-Direktivität und Akzeptanz
- Zugang zur Approbation in der Psychotherapie
- Die pfälzischen Weine
- Der verliebte Lehranalysand
- Der Therapeut, der mühelos kompetent wird

Einfluss der Beratung auf die Psychotherapie

- Achtsamkeit
- Körperbewusstsein
- Genussfähigkeit
- Gemeinschaftsgefühl
- Bildung
- Wertequadrat
- Kommunikationsregeln
- Grawe: Motivationsklärung, Problemaktualisierung, Problembewältigung, Problemlösung
- Salutogenese
- Gruppendynamik
- Feedback
- Lösungsorientierung
- Verständlichkeits-Konzept
- Vier-Ohren-Modell

8. Das Counseling-Konzept als Beratungsformat

- 1909 : Eröffnung der ersten Child Guidance Clinic in Boston
- 1918 : Alfred Adler: Erste Wiener Erziehungsberatungs-Stelle
- ab 1933 : Flüchtlingsstrom jüdischer WissenschaftlerInnen aus Deutschland in die USA, die die Humanistische Psychologie (mit-)begründen: Ruth Cohn, Charlotte Bühler, Kurt Lewin, Fritz Perls, Alexander Lowen, Virginia Satir, Fred Massarik, Elisabeth Thomalin
- 1939 : Rollo May Buch: „The Art of Counseling“
- 1951 : Erste Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
- 1972 : IHP-Gründung in Eschweiler
- 1986 : Aufbau des BVPPT
- Erfolgsgeschichte bis heute

Visionen für Counselors (Claus Lumma)

1. Humanistisches Menschenbild
2. Kreativität und Lösungsorientierung
3. Interkulturelle und inklusive Haltung in der Gesellschaft
4. Anspruch auf Gesundheitswirkung für Person und Gesellschaft
5. Mitgestaltung gesellschaftlicher Prozesse
6. Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis

9. Gegenwart der Beratung

1. Großer Zuwachs an Zielgruppen und Angeboten
2. Digitalisierung der Beratung
3. Kultur der Selbstberatung

Woody Allen:

„ Natürlich führe ich Selbstgespräche. Ich brauche doch manchmal einen Rat von einer Person, die mich wirklich gut kennt!“

10. Beratungskompetenz als Entwicklungsprozess

Vergangenheit

- Beratung benötigen
- Gute Beratung erleben
- Beratung selbst praktizieren
- Beratungsnahe Berufswahl
- Professionelle Beratung praktizieren
- Beratung als Haupttätigkeit in Betracht ziehen
- In die Beraterrolle hineinwachsen
- Beratung als Beruf gestalten
- Als BeraterIn öffentlich sichtbar werden
- Spezifische Zielgruppen und Themen wählen
- Beratungskunst erweitern und individuell gestalten

Gegenwart: In welcher Hinsicht ist Beratung mein Heimatort?

Zukunft:

1. Beratung als Heimat erleben
2. Beratung als Heimatort entfalten
3. Beratung als Heimatort gestalten

Herzlichen Dank für Euer Interesse
an dem Thema

„Beratung und Heimat“

und viel Freude an Eurer Arbeit in diesem
Heimatort Beratung!